

Das lieb' Mariadje.

Revellette von G. Siebig.

(Nachdruck verboten.)

Es ist schon lange her, daß ich so die erste Mal. Meine Mutter hielt mich für das Kind, was stand an dem Ertragen, nicht zuviel...

Es war hier still, hier erwartungslos. Ich hatte neue Sorgen an einen stillen, großen Mann; ich hätte mich lieb geglikt. Kommt die Projektion bald, Mariadje? fragte er...

Ja, ich lieb' dich, er, ein Bäcklein, daß mit mir freudig schied das Herz in seine Arbeit? Doch einer und noch einer! Und nun...

Und sie kam. Warum die Mutter, dann eine ganze Reihe von Jungfrauen, immer zwei und zwei, wohlgekleidet, mit buntem Regenschirm...

Meine Mutter nickte. Das Mariadje glitt an uns vorbei, ein heiliger Ernst lag auf dem Angesichte. Sie lag nicht unberührt in den...

Was hatte ich zu tun? Ich sah die Mutter, das heißt, ich meine nicht die Projektion, nicht die Mutter, sondern den Mariadje, die Mutter und die...

Es war eines Bäckers Tochter und wohnte dort in den engherigen Gassen in der alten Mariadje. Er hatte ein junges Fräulein...

Marias Eltern waren schon ältere Leute, als das Kind selbst noch in den ersten Schritten gehen konnte. Sie waren in Mainz geboren...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Das Kind in der Gasse war ein ganzes Geschöpf, weich und blond wie die Engelchen auf dem Altarbild in der Kirche...

Wie sich mir das Haar auf dem Kopf fühlte. 'Mariadje!' Sie lachte höflich und nicht ganz wichtig mit dem Kopf: 'Du ne, es war ja mein Schöngelch!'...

'Wann du eine Fremde bist, vergaßst, seit mir das lieb' Mariadje in der Stadt am Marktstand, ich bin nun schon so lange an der alten...

'Sie ist groß geworden und das schönste Mädchen in der Stadt', so hatte eine Fremde meiner Mutter gesprochen, als diese im letzten Brief...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

'Ich bin ich, wo ich gehe - Mein Herz ist an Rhein!' - Entschlich bin ich einmahl wieder auf den Berg hoch! Die letzte Strecke fahre ich auf dem Dampfzuge...

Freuden sich hin entgegen, schmerzt nicht die harte Last im weißen Kleid auf dem Knie gelagert. Wer ist's, wer? 'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

'Das lieb' Mariadje! - Er ist nicht gemeldet, dann laßt er...'...

Häusliche Nachrichten.

Am 15. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 16. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 17. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 18. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 19. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 20. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 21. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 22. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 23. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 24. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 25. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 26. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 27. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 28. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

Am 29. Sonntag nach Trinitatis predigen: N. E. Frauen: Rom. 8 Uhr Herr Kandidat Gellert. Rom. 10 Uhr Herr Kandidat...

BRAND'S SCHWEILER PILLEN. Blutreinigungsmittel und Abführmittel. Befreit und weicht wegen angenehmer Wirkung...

Trochische Zündnadel auf dem mexican. Silbermarkt!!! Die Firma Weller, Mainz...

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“ Vornachmittliches Wetter am 22. September 1895. Bei nördlichem und südlichem Winde vorwiegend...

Kindergärtnerinnen-Seminar

staatl. concess. gegr. 1878 von L. Sellheim (Direct. Eyssell-Weidling). Ausbildung von Kindergärtnerinnen I. u. II. Kl., Kurse zur Weiterbildung für jg. Mädchen (Fächer nach Auswahl). Beginn des Wintersemesters im Seminar und Kindergarten den 15. Oktober.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Derjenigen Hausbesitzer, auf deren Grundstücken die fest häufig gewordenen Kammerei-Abgaben, als Erdzinsen, Gengeld, Erbpächte, Rann und Ralands-Zinsen noch eingetragen haben, erinneren wir hierdurch an Abzahlung derselben und bemerken hierzu, daß dieselben an die Steuerkasse, Stadthaus, 7. Bureau, Zimmer Nr. 3, unter Vorlegung der vorjährigen Cautionsur zu bewirken ist. Im Falle der Nichtzahlung erfolgt nach Ablauf dreier Wochen die kostenpflichtige Einziehung der Rückstände. Halle a. S., den 17. September 1895.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1895 bis 31. März 1896 ist das hiesige **Reichamt an allen Werktagen** Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet. Gebüh- und Erlösarbeiten werden nur Vormittags von 9—12 Uhr in Verlag genommen. Am letzten Werktage eines jeden Monats ist das Reichamt wegen Abflusses der Blätter nur von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Halle a. S., den 18. September 1895.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von **Excren** und **Eis** von den Kommunalstellen in hiesiger Stadt soll für den Winter 1895/96 wieder im Wege der Wettbewerzung und zwar lediglich an einheimische Unternhmer vergeben werden. Angebote sind bis zum **10. Oktober d. J.** in der Magistrats-Registratur, Zimmer Nr. 10 des Rathhauses niedergelegt, wofür auch die Bedingungen zur Einsichtnahme und Unterfertigung ausliegen. Halle a. S., den 17. September 1895.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Der am 10. September 1861 zu Heinersdorf geborene **Herr Paul Penz** entsetzt sich der Sorge für seine Familie, insofern dieselbe aus Armenmitteln unterstügt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 17. September 1895.

Die Armenverwaltung. Kerntal.

Ausschreibung.

Die **Stromverarbeiten** einseh. Lieferung der Materialen zum **Neubau des Hochschiffes** sollen im Wege der Wettbewerzung vergeben werden. Angebote sind bis **Sonabend den 28. September, Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzulegen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen einzuholen zu können. Halle a. S., den 21. September 1895.

Der Stadtbauamt. Gemmer.

Bekanntmachung.

Die **betheiligten Gewerbetreibenden** werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß die **Arbeitsgeber nach § 120** der Gewerbeordnung verpflichtet sind, ihren Arbeitern unter 18 Jahren, welche eine von der Gemeinde herbe oder vom Staat als **Fortbildungsschule** anerkannte Unterrichtsanstalt besuchen, hierzu die erforderliche Zeit zu gewähren. **Zusammenhaltungen** gegen diese Bestimmung werden nach § 150 Ziffer 4 des angezogenen Gesetzes bestraft. Halle a. S., den 17. September 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der **Unterricht** in der hiesigen **höchsten Fortbildungsschule** während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1895/96 beginnt **Sonntag d. 13. Oktober** er., $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vormittags und wird **wöchentlich** Abends von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und **des Sonntags** von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags erteilt. **Dieses** umfaßt: **Elementares Rechnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch und Buchführung.** Das Schulgeld beträgt für **Einzelkinder** 4 Mk. und für **Auswärtige** 6 Mk. halbjährlich und ist bei der **Wöchentlich** von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr geöffneten **Steuereinkasse** im **Rathhaus im Voraus** zu zahlen. Die **Anmeldung** findet im **Stabschreiberei** (Wassergebäude, Zimmer Nr. 30) wöchentlich von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr statt, und die **Anmeldung** gegen **Vorlegung** der **Quittung** über das **entrichtete Schulgeld** bei **Herrn Rektor Dr. Wohlrahe** in der **Volksschule, Saubergstr. 13**, am **10., 11. und 12. Oktober** er. von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends. Halle a. S., den 18. September 1895.

Das Curatorium der Fortbildungsschule. Dr. Kräh, Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Der **Unterricht** in der hiesigen **gewerblichen Zeichenschule** während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1895/96 beginnt **Sonntag den 13. Oktober** er., $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vormittags. **Derselbe** wird in dem **obersten Classen** der **Bürgerknabenschule** an der **Clearnstr. 7** wöchentlich von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Abends und **des Sonntags** von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags erteilt und umfaßt: **Dreihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Nachzeichnen für Bandhandwerker, Malerhandwerker, Modellirer, Sticker und Holzarbeiter, sowie Modelleren.** Das Schulgeld beträgt: **a.** für **Schüler**, welche wöchentlich **6 Stunden** oder **weniger** zeichnen oder **modelliren**, **3 Mark** für das **Halbjahr** und **b.** für **Schüler**, welche wöchentlich **7 bis 12 Stunden** zeichnen oder **modelliren**, **4 Mark** für das **Halbjahr** und **ist bei** der **wöchentlich** von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr geöffneten **Steuereinkasse** im **Voraus** zu zahlen, nach dem **zuvor** die **Anmeldung** erfolgt ist. Die **Anmeldung** findet **von Sonntagen** den **10., 11. und 12. Oktober** er. von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends in dem **Arbeitszimmer** des **Directors** der **gewerblichen Zeichenschule**, des **Herrn Richters Brunsche**, in der **Bürgerknabenschule** an der **Clearnstr. 7**, III statt. Die **enngültige Aufnahme** erfolgt, und zwar **ebenfalls** durch den **Director** der **Schule**, sobald durch **Vorlegung** der **Quittung** der **Schulgeld** geführt wird, daß das **Schulgeld** bezahlt ist. Halle a. S., den 18. September 1895.

Das Curatorium der gewerblichen Zeichenschule. Dr. Kräh, Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Die im **hiesigen Bezirk** in der **Zeit** vom **1. September** d. J. bis **Ende Februar** n. J. **angekauften** bzw. **noch** **unentgeltlich** **Werthhalt-Materialien** **Wäpfe** aus **Metall, Leder, Zeug, Glas, Gummi** sollen **öffentlich** **verkauft** werden. **Termin** hierzu ist auf **Mittwoch den 23. Oktober 1895, Vorm. 11 Uhr** im **hiesigen Reichsbureau** (Dienstgebäude II), **Zimmer Nr. 12** anzufragen. **Verkaufsbewerbungen** und **Wettbewerzung** können **portofrei** **Erkundung** von **50 Pfg.** in **Form** von **hiesigen Reichsbureau** **erhalten**, auch **ebenfalls** (**Zimmer Nr. 12**) **während** der **Dienststunden** von **8 Uhr** Vormittags bis **3 Uhr** Nachmittags **eingehen** werden. Halle a. S., den 17. September 1895.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Selbstentzündung ausgeschlossen!



D. R. P. 74539. Briquettes I. Qualität, Presssteine Ia. trockene Waare, Industrie-Briquettes vorzüglich für Blauroste, liefert zu billigen Preisen



Hallescher Verein für Kohlenbergbau.

Bernsprücher 111.

Grüderstraße 8, pt.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober er. soll die **Eröffnung** der von den **Geschwistern Käser** gegründeten **Waisenanstalt** im **hiesigen Wollbergweg** No. 65 stattfinden. **Die Aufnahme** finden **Waisenknaben** im **Alter** von **6 bis 12 Jahren**, welche in der **Stadt Halle a. S.** geboren und **seitens** der **öffentlichen Armenpflege** nicht **versorgt** werden. Die **Zahl** der **Aufzunehmenden** ist **vorläufig** auf **8** festgelegt. **Annahmegewerbe** sind im **Bureau** der **Armenverwaltung** — im **Sparksassen-Gebäude** Rathhausstr. 1, 2 Treppen, **Zimmer Nr. 88** — **schleunigst**, **spätestens** bis **jum 26. d. Mts.** anzufragen. Halle a. S., den 19. September 1895.

Das Curatorium der Geschwister Käser-Stiftung. Bernthal.

Städtische Oberrealschule in Halle a. S.

Zur **Entgegennahme** von **Anmeldungen** neuer **aufzunehmender Schüler** ist der **Unterricht** **schloß** außer **Sonntag** von **11 bis 12**, **außer** dem **Dienstag** und **Freitag** von **Nachmittag** von **4—5** bis **jum 27. September** im **Ausgangszimmer**, **Schloßstr. 97** (**Eingang** **Lehrerstr.**) **2 Treppen** **hoch** **berit.** In **Ausnahmefällen** kann die **Anmeldung** auch **schriftlich** unter **Angabe** des **vollen Namens**, des **Alters** und **der** **bestehenden Schule** und **Klasse** **geschehen.** Nach **Einsichtung** der **Leistungsnoten**, welche ein **Zeugnis** von **einem** **Jahre** **bei** nicht **erreichter** **Beurteilung** **verhüten** sollen und **eine** **Bestätigung** auch **jum 3. d. Mts.** in **einem** **neu** **beginnenden** **Unterrichtsjahre** **ermöglichen**, ist die **Benennung** dieses **Aufnahmeterrains** zu **empfehlen**, da **erfahrungsmäßig** der **Umbau** zu **Östern** ein **hiesiger** ist. Zur **Aufnahme** in die **Septa** ist ein **dreijähriger Schulbesuch** **Vorbedingung.** Dr. A. Thaeer, Director.

Von der Reise zurück. Prof. Pott.

Adolf Bothe, Zahnkünstler, an der Universität 3. Inst. Sprechstunden von 9—5 Uhr. Früher bei Prof. Holländer.

Rekruten-Carl Abelmann,

Koffer zu 2,50, 3,00 u. 3,50 Mk. Brustbeutel zu 30 u. 50 Pfg. Adler-Admiral, 19 Gr. Ulrichstr. 19. Damen u. Kinderl. (gut. Hosen) u. a. anaf. Reichardtstr. 8, Sout.

PAUL SEILER

TUCH-VERSAND-GESCHÄFT

HALLE-SAALE

An Sonn- und christlichen Feiertagen findet kein Versand statt. Für Private vortheilhafteste Bezugsquelle. Abgabe jeden beliebigen Masses zu Herren- und Knabenanzügen, Ueberziehern etc. Muster und Waare erfolgt vollkommen portofrei. Neue Promenade 14.

Zum Umzug

empfehle ich

- Linoleum-Läufer von 85 Pf. an pr. Mr.
- Linoleum-Teppiche von 5 Mr. an pr. Stüd.
- Linoleum-Vorlagen von 55 Pf. an pro Stüd.
- Linoleum-Rester zu reduzierten Preisen.
- Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer, von 1,60 an pro qMr.

Hugo Nehab,

Spezialgeschäft für Gummiwaren, Wachs und Linoleum. 27 Gr. Ulrichstr. 27. Auf Firma und Haus-Nr. bitte genau zu achten!

Engfabrik-Berand Peter Ortmanns, Aachen. Anzug, Pelz- und Hosenstoffe. — Mitglieder. Schwarze Waare. — Damennüchlein. Wichtige Anzeiger. Muster franco.

Supf. Waidkeßel

in allen Größen empfiehlt O. Haassengier, Kupfer- und Eisenf. Bergstr. 5, am Paradeplatz.

19 Schmeerstr. 19

Eigenes Fabrikat.

Reisekoffer, Reisetaschen, Handkoffer, Handtaschen, Touristentaschen, Jagdtaschen

H. Kraemer, 19 Schmeerstr. 19, Fabrik von Reisekoffern und Lederwaren.

Verbesserte Singer-Nähmaschine.

Beste geschickteste Gang. Beste Arbeit. Leichte, einfache Handhabung und elegante Ausstattung sind die Vorteile, welche diese Maschine mit allen Neuerungen und eleganten Details ausgestattet ist und liefert bei preisgünstiger Garantie nur 50 Mark. Versand gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages. F. Ballin, Hettstedt, Markt 7 a. S. Fabrik-Nachschick-Depot.

Respecto.

5 Fig.!

Beste Cigarre in dieser Preislage! empfiehlt G. A. Findeisen, Cigarren-Geschäft, Leipzigerstraße 11 (Ecke St. Sanderberg).

Frankf. Apfelwein in bekannter Güte, 4 Flasche 35 Pf., bei 10 fl. 30 Pf. offerirt A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Cravatten

in größter Auswahl bei billigster Preis-Behandlung empfiehlt Gustav Wehago, Leipzigerstraße 24.

Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11—1 Uhr. Behandlung für Unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Anzeigen. Halle a. S., Geisstr. 23, I. Etage rechts.

Bendgenswerth!

Durch Erhaltung eines Zahns mit Restauration in einer Stunde oder jede Concurrenz ist im Vergleich mit ca. 1000. & eine gekaufte Cigarre gegeben. Anfragen unter N. Z. 41 wollen.

Auf meiner Kohlenstraße Nr. 10 bei Fischeren, früher von Wobal, habe ich Preistheie vorzüglic. Qualität ab Waare oder auch franco Halle abzugeben. Bestellungen bitte entweder an die Waare oder an den Unterzeichneten abzugeben. Albert Kober sen., Leipzigerstraße 66. 6 Pfund Brod 50 Pf. Geisstr. 46, Barz. 1895